

„Erklärung zur Vereinbarkeit von Hausarbeitsthema und Thema der Promotion“

Die Hausarbeit ist im Regelfall die erste wissenschaftliche Ausarbeitung im Medizinstudium. Die Arbeit wird innerhalb von 6 Wochen angefertigt. Nach vier Wochen, d.h. am Ende von M23, gibt es eine Ergebnispräsentation (Studierendenkongress).

Wenn sich im Rahmen der Bearbeitung eine Thematik ergibt, die sich für ein Promotionsprojekt eignet, ist das eine ideale Ausgangssituation, die von der Charité so gewollt ist und die durch die Promotionskommission unterstützt wird.

Zu beachten ist dabei, dass ein Hausarbeitsthema an mehrere Studenten vergeben werden kann, jedoch ein Promotionsthema (also eine eindeutige wissenschaftliche Fragestellung) nur einem Promovenden zugeteilt werden kann. Mehrere Promotionen können weiterhin im Rahmen eines wissenschaftlichen Projektes durchgeführt werden, jedoch muss jede Promotion eine eindeutige und klar abgegrenzte Fragestellung bearbeiten.

Somit muss das Thema einer aus der Hausarbeit abgeleiteten Promotion

- erkennbar einzigartig sein und

- erkennbar eine wesentliche Vertiefung bzw. Erweiterung des Hausarbeitsthemas darstellen.

Dies muss gemeinsam durch die Promovendin/den Promovenden und die Betreuerin/den Betreuer sichergestellt werden.

Außerdem ist es natürlich möglich, eine bereits geplante Promotion mit einer Hausarbeit zur Thematik zu beginnen. Auch hier muss aus dem Thema und dem Material klar werden, dass die Promotion eine wesentliche Vertiefung bzw. Erweiterung des Hausarbeitsthemas darstellt. Diese Differenzierung muss gemeinsam durch die Promovendin/den Promovenden und die Betreuerin/den Betreuer sichergestellt werden.

Unabhängig davon gilt, dass es sich in allen Teilen der Dissertation um eine selbständige und originäre Forschungsleistung handeln muss (§2 (1) der Promotionsordnung der Charité). Alle Primärdaten, die für die Dissertation gewonnen wurden, müssen bis 10 Jahre nach Abgabe der Dissertation archiviert werden.

Wenn die Promotion auf einer Hausarbeit aufbaut, wird der Titel der Hausarbeit und der Name des Betreuers/der Betreuerin in die eidesstattliche Erklärung der Doktorarbeit übernommen (siehe Vorlage im Netz).

Für die Promotionskommission: Prof.Dr. Jörg-Wilhelm Oestmann

Für die Modulvorsitzenden M23: PD. Dr. Didier Keh